

EP-WS-01-023 Was uns schützt.

Antragsteller*in: Thomas Schaefer (KV Erfurt)

Änderungsantrag zu EP-WS-01

Von Zeile 23 bis 25:

Vor diesem Hintergrund wollen wir Europa schützen, damit es ~~uns schützt~~schützen kann. Wir wollen es stärken, ~~weil damit es uns stark machte~~**eine starke Stimme für Frieden, Menschenrechte und Gerechtigkeit ist**. Wir wollen seine Handlungsfähigkeit sichern, um ~~unsere~~-Freiheit zu wahren.

Begründung

Der Antrag knüpft an den Antrag: <https://antraege.gruene.de/49bdk/prambel-30150/17239> an.

Wir sollten nicht in einen europäischen Nationalismus verfallen. Die Abgrenzung nach Außen und die Beschwörung eines exklusiven "uns"/"wir" der Europäer*innen, die im bisherigen Text kontinuierlich gezogen wird ist eine Reinform von Eurozentrismus. Mit Blick auf die historische Verantwortung, die Europa aufgrund des Unrechts der Kolonialgeschichte hat sollte auch unsere Politik die Bedürfnisse von Menschen außerhalb Europas im Blick haben. Der Fokus: "Europa gegen die Anderen stärken" verstößt gegen grünes Grundverständnis und widerspricht auch Aussagen des Kapitels: "Was Frieden schützt"

weitere Antragsteller*innen

Isabell Christin Welle (KV Jena); Janek Schmidt (KV Erfurt); Jasper Robeck (KV Erfurt); Ann-Sophie Bohm (KV Weimar-Stadt); Tim Strähnz (KV Jena); Anke Nettelroth (KV Erfurt); Stefan Hubertus (KV Rastatt/Baden-Baden); Jeremy Schönheyde (KV Gera); Susanne Martin (KV Saale-Holzlandkreis); Finn Schwarz (KV Tübingen); Bettina Deutelmoser (KV Stade); Justus Heuer (KV Jena); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Sascha Krieger (KV Berlin-Pankow); Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel); Martin Pilgram (KV Starnberg); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); Gisela Walter-Grohsschmiedt (KV Ortenau); Wolf-Christian Bleek (KV Starnberg); sowie 66 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.